Wiener Memorandum-Gruppe

Länderbericht – Slowakische Republik

ODBOROVÝ ZVÄZ

Ljubljana, 19.01 2023

Gesetzgebung

Änderungen des Arbeitsgesetzbuches

- Einführung der Möglichkeit, dem Arbeitnehmer einen Zuschuss zum staatlich geförderten Wohnen vom Arbeitgeber in der Höhe von maximal 360 EUR/Monat zu gewähren,
- Umsetzung der Richtlinie (EU) 2019/1152 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Juni 2019 über transparente und vorhersehbare Arbeitsbedingungen in der Europäischen Union,
  - die Bestimmungen des Arbeitsgesetzbuchs, die sich auf den Arbeitsvertrag und die Auskunftspflicht des Arbeitgebers über die Arbeitsbedingungen, Beschäftigungsbedingungen und die geleistete Arbeit beziehen, ergänzt und erweitert werden,
  - ein neues Recht des Arbeitnehmers, den Übergang in eine andere Beschäftigungsform (z. B. von einer bestimmten Zeit auf eine unbestimmte Zeit) zu verlangen, eingeführt wird,
- Einbeziehung der Richtlinie (EU) 2019/1158 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Juni 2019 zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben von Eltern und Personen mit Betreuungspflichten, was in der Praxis bedeutet:
  - die Bestimmungen des Arbeitsgesetzbuchs, die sich auf die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben von Eltern sowie Personen mit Betreuungspflichten beziehen, ergänzt und präzisiert werden,
  - Vaterschaftsurlaub eingeführt,
  - Personen, die Kinder betreuen, haben die Möglichkeit, flexiblere Arbeitsformen etc.
- Erleichterung der Arbeitsbedingungen bei Saisonarbeit, Befreiung von Rentenbeiträgen.

Gesetzgebung

Rentenreform

- Eine **Elternrente** wird eingeführt
  - für jeden Elternteil mit 1,5 Prozent des Einkommens des Kindes pro Kalendermonat, aus dem der Beitrag zur Altersversicherung gezahlt wurde, wenn sein Bruttoentgelt mindestens 1453,60 Euro/Monat beträgt
  - Bei einem durchschnittlichen Bruttogehalt von 1.211 Euro beträgt die maximale Elternrente beispielsweise 21,80 Euro für jeden Elternteil.
- **Anhebung des Rentenalters entsprechend der Lebenserwartung.** Das Renteneintrittsalter soll nach Koppelung an die durchschnittliche Lebenserwartung jährlich um zwei Monate angehoben werden. Gleichzeitig wird festgehalten, dass das Renteneintrittsalter für Frauen je Kind um sechs Monate herabgesetzt wird.
- die Möglichkeit des **Vorruhestands nach 40 Dienstjahren**, wobei die Rente um 0,3 Prozent für jeden Monat gekürzt wird, den er vor der gesetzlichen Altersgrenze in den Ruhestand geht.
- **Reduzierung des Rentenwachstums** von ursprünglich 100 % des durchschnittlichen Lohnwachstums auf 95 % des durchschnittlichen Lohnwachstums.
- **Einfrieren des Beitragssatzes von 5,5 % zur zweiten Rentensäule** in 2023 und 2024, ursprünglich sollte er auf 5,75 % in 2023 bzw. 6 % im Jahr 2024 wachsen

Tarifverhandlungen auf Branchenebene 2023

OZ KOVO stellte 2 neue Vorschläge der Branchentarifverträgen vor

- Metallurgie
- Maschinenbau

und 3 Änderungen zu den gültigen BTV – nur der Gehaltsteil wird verhandelt

- Glasindustrie
- Elektrotechnische Industrie
- Wohnungswirtschaft

Kollektive Verhandlung

Anforderungen an das Lohnwachstum im Jahr 2023

- erste Tarifklasse auf Mindestlohnniveau, d.h. j. 700 Euro

- Bei der Erhöhung der Tarifklassen ist die Koordinierungsregel der OZ KOVO zu berücksichtigen:

Inflationserhöhung + Mindestlohnerhöhung +/- „x“

12,3 % + 8,36 % +/- „x“ = 20,66 %

(x = variabel, abhängig von den wirtschaftlichen Bedingungen der Branche)

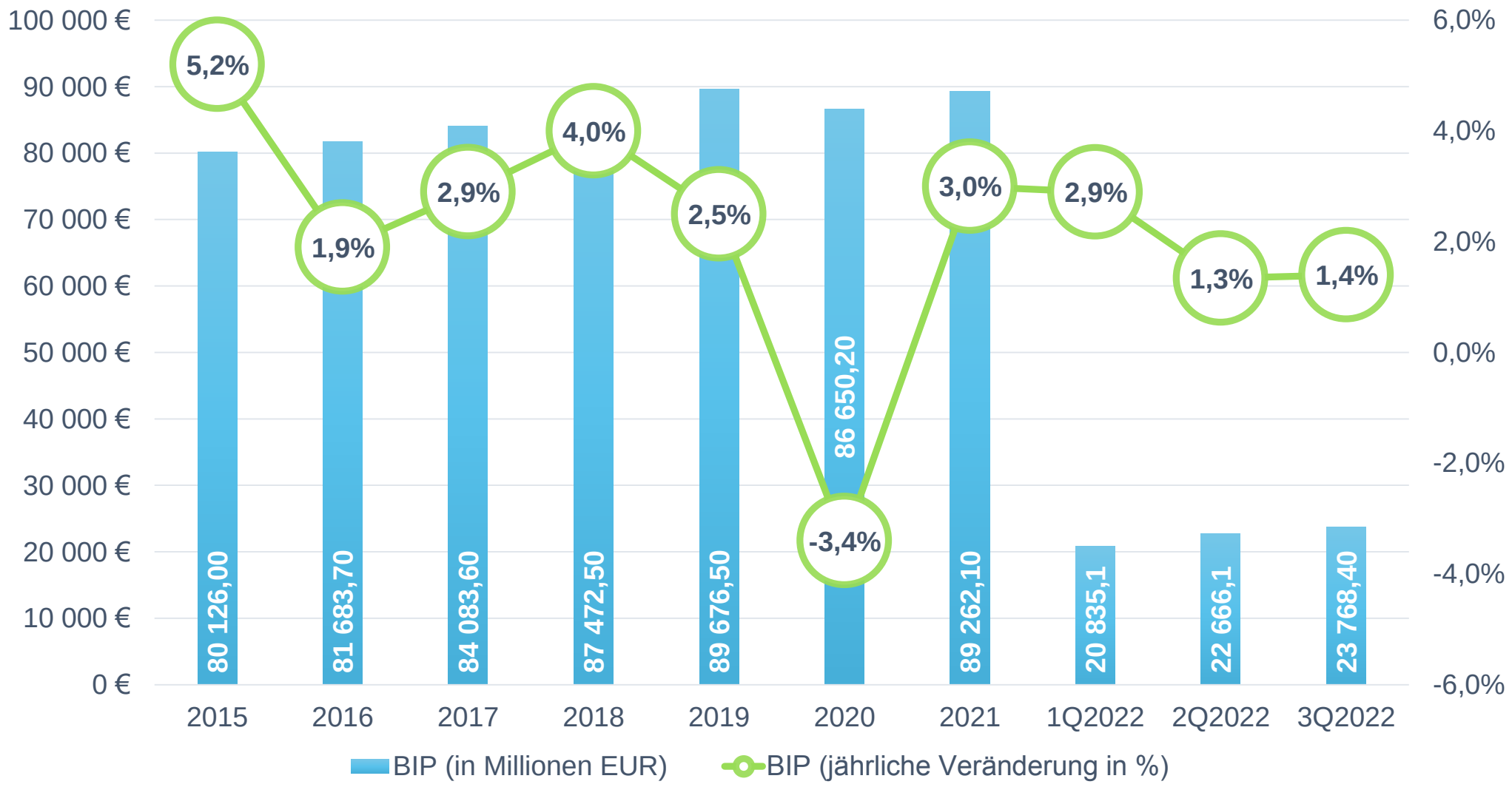
- Inflationsklausel

Kollektive Verhandlung

Neue Bestimmungen in den Vorschlägen der BTV

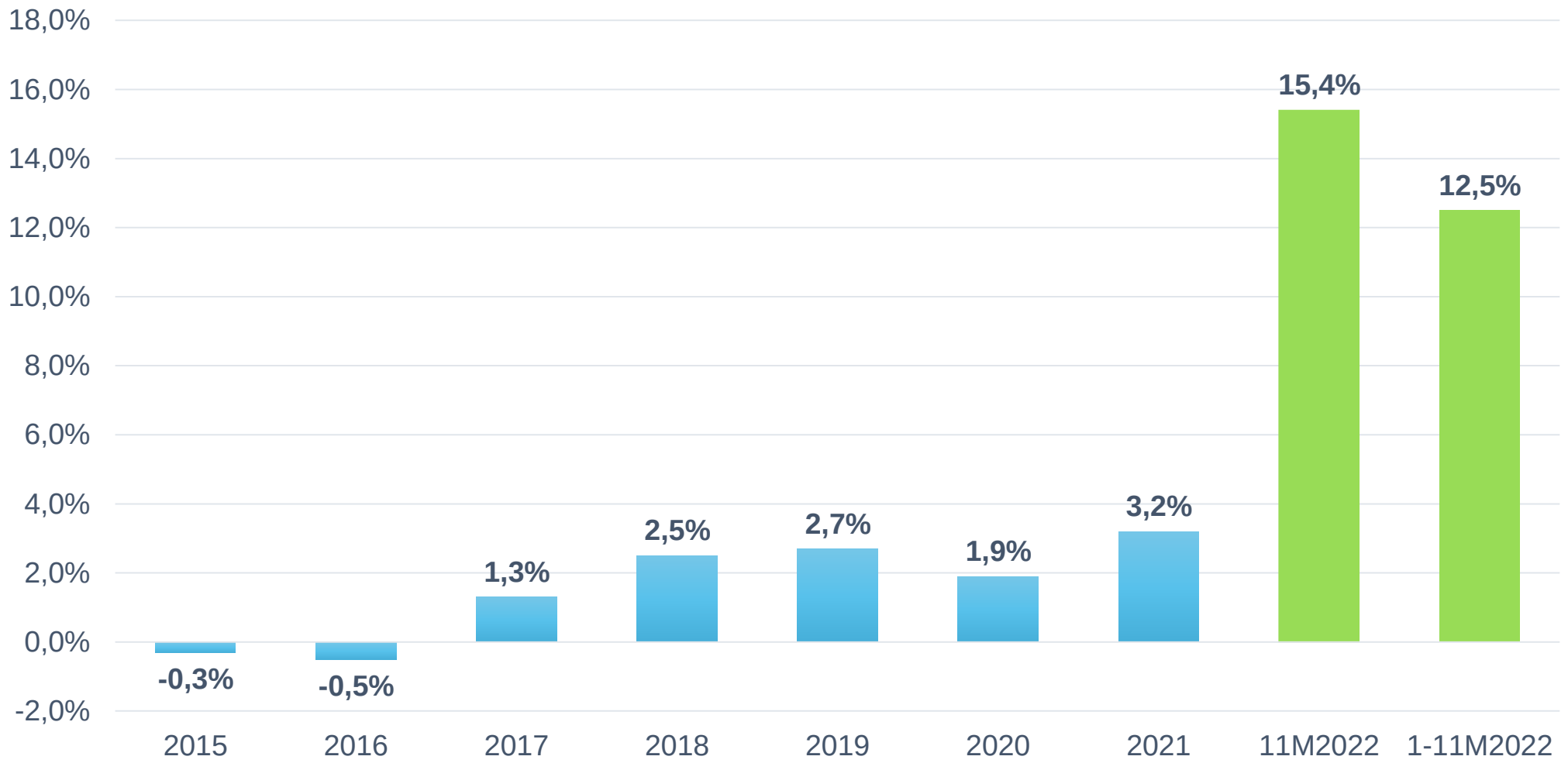
- Überwachung der Mitarbeiter
  - Schutz der Mitarbeiter vor Überwachung
  - Auskunftsrecht der Mitarbeiter über verarbeitete Daten
- Verkürzung der Arbeitszeit
  - kürzere Wochenarbeitszeit
  - Abbau von Überstunden
- Arbeiten von zu Hause aus - die sog. Homeoffice
    - Ausgleich für erhöhte Stromkosten
    - Arbeitshilfen in Bezug auf Ergonomie
- Kündigungsschutz
- Messung der schädlichen Auswirkungen der Umwelt - Berufskrankheiten
- Korrekte Einteilung in Arbeitsschwierigkeitsgrade, Stellenkataloge

BIP zu konstanten Preisen



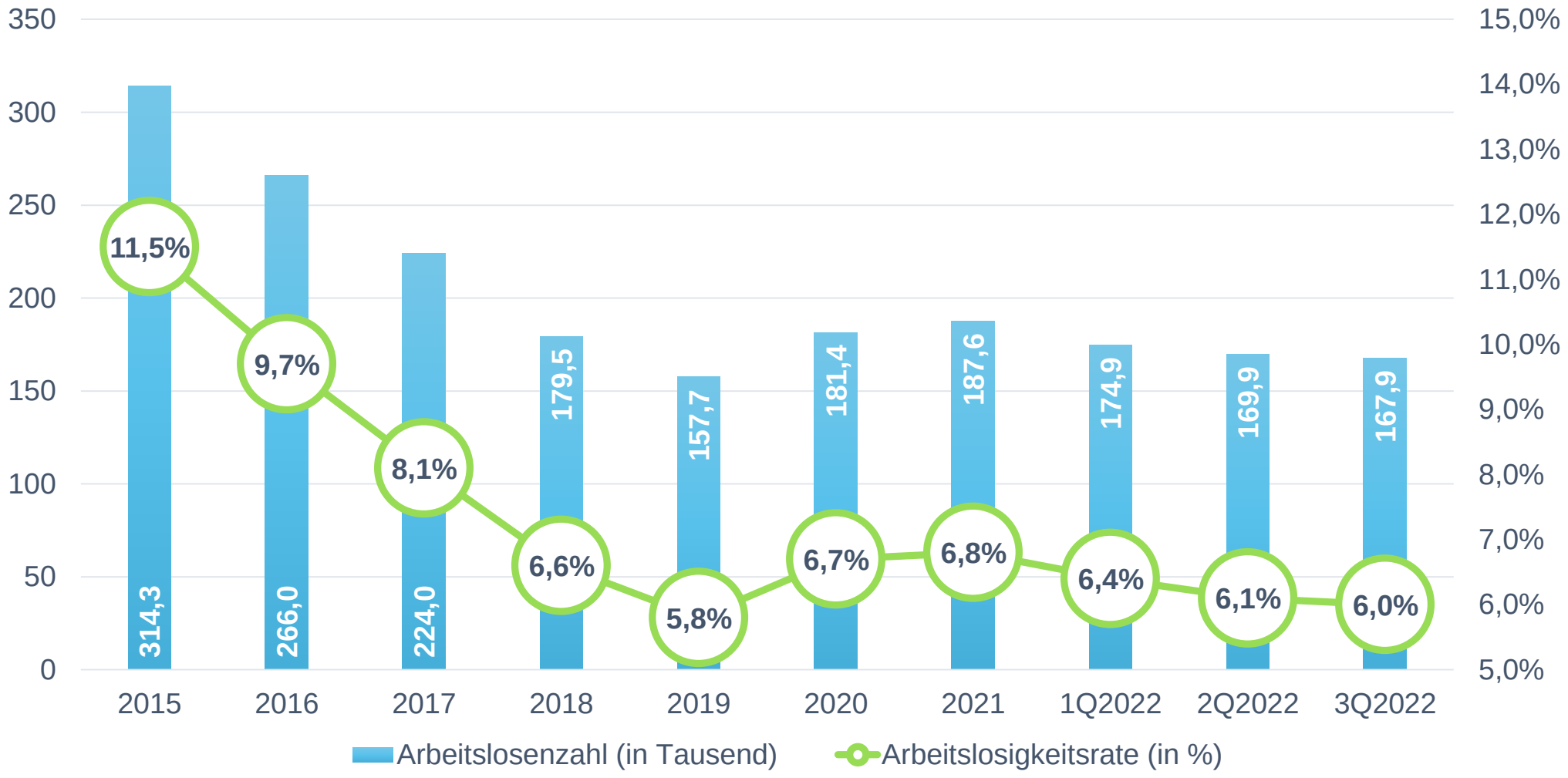
Quelle: SUSR

Entwicklung der Verbraucherpreise – Inflation (VPI)



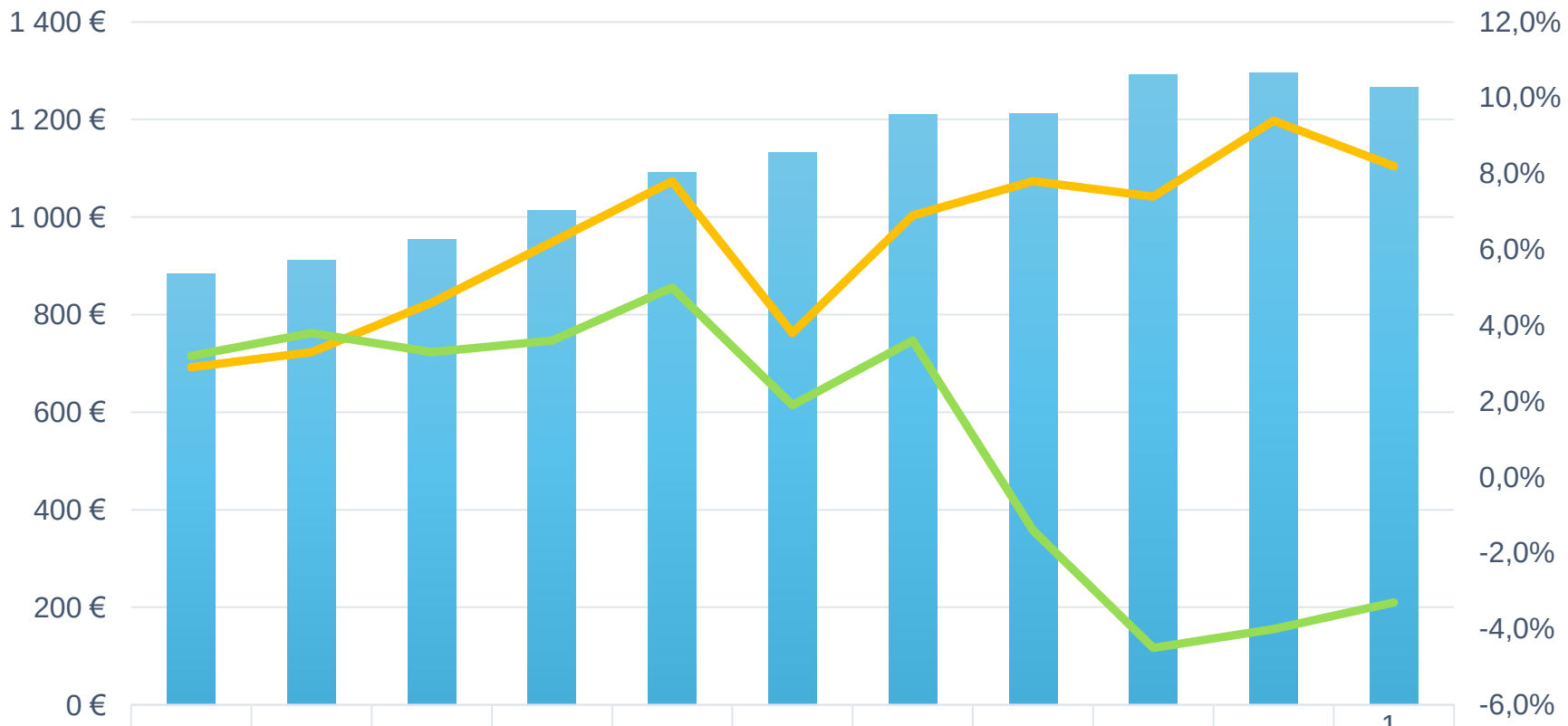
Quelle: SUSR

Arbeitslosigkeit



Quelle: SUSR

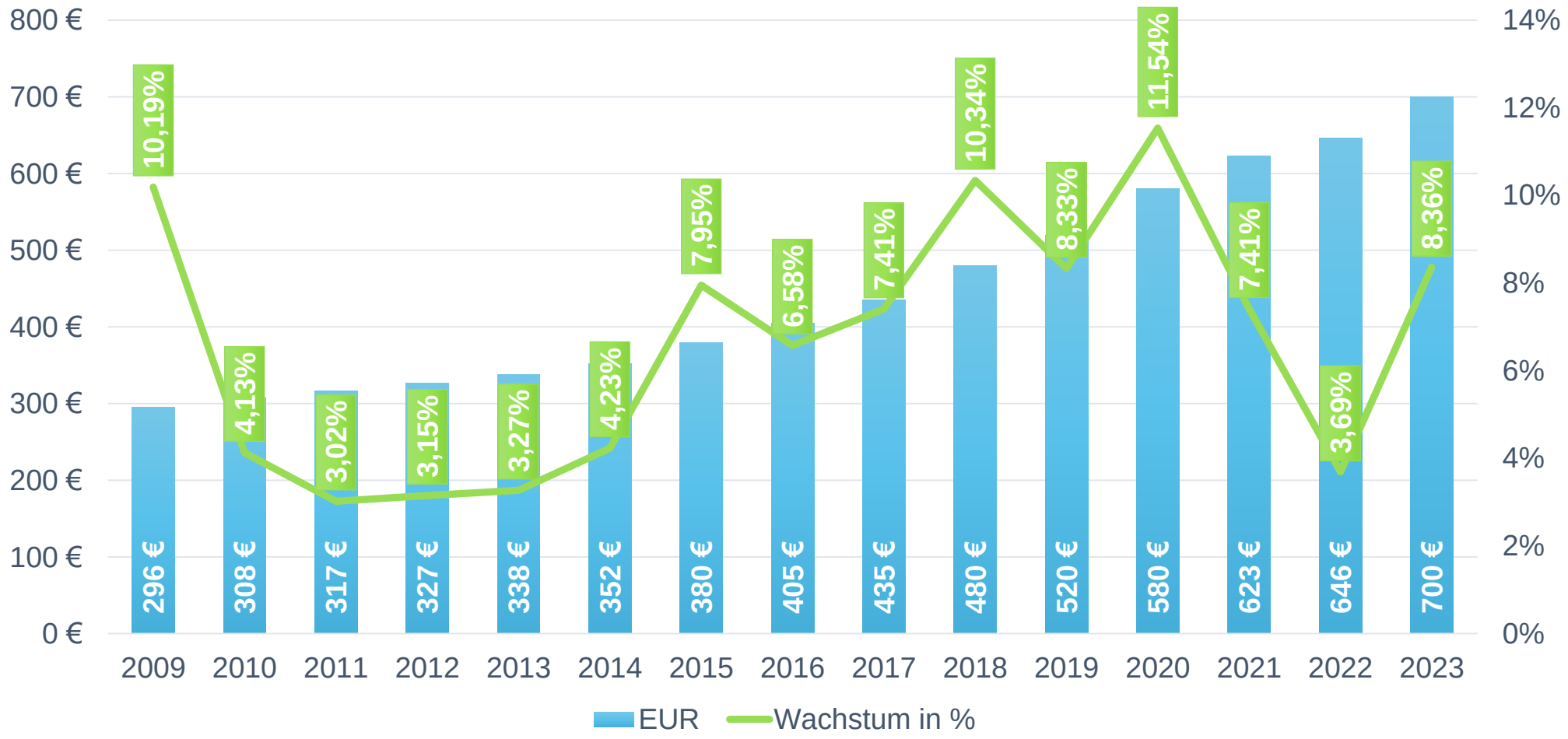
Durchschnittslohn



	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	1Q2022	2Q2022	3Q2022	1-3Q2022
Durchschnittslohn	883 €	912 €	954 €	1 013 €	1 092 €	1 133 €	1 211 €	1 212 €	1 291 €	1 296 €	1 266 €
Nominales Wachstum	2,9%	3,3%	4,6%	6,2%	7,8%	3,8%	6,9%	7,8%	7,4%	9,4%	8,2%
Reales Wachstum	3,2%	3,8%	3,3%	3,6%	5,0%	1,9%	3,6%	-1,4%	-4,5%	-4,0%	-3,3%

Quelle: SUSR

Mindestlohn



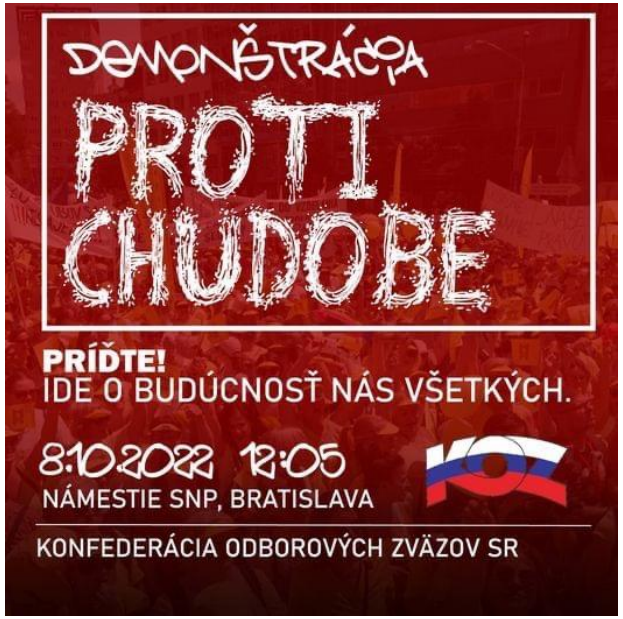
Quelle: SUSR

Makroökonomische Prognose

Prozentuale Veränderung	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**	**2025**
	Realität	*Realität.*	*Prognose*	*Prognose*	*Prognose*	*Prognose*
Bruttoinlandsprodukt	-4,4	3,0	1,9	0,6	1,7	2,3
Nominaler Durchschnittslohn	3,8	6,9	8,3	10,4	7,5	6,0
Realer Durchschnittslohn	1,8	3,6	-3,6	-2,7	3,9	2,1
Arbeitslosenrate	6,7	6,9	6,1	6,1	5,6	4,8
Verbraucherinflation (VPI)	1,9	3,2	12,4	13,5	3,4	3,8

Source: IFP SR 9/2022

Stop chudobe
Chceme dôstojne žiť
JELŠAVA ŽIJE V CHUDOBE
ŠKRTNITE PRACOVNÝ ČAS!
HISTORICKÉ CENTRUM
HISTORICAL CENTRE


DEMONŠTRÁCIA
PROTI CHUDOBE
PRÍĎTE!
IDE O BUDÚCNOSŤ NÁS VŠETKÝCH.
8.10.2022 12:05
NÁMESTIE SNP, BRATISLAVA
KONFEDERÁCIA ODBOROVÝCH ZVÄZOV SR

Potlesk nestačí
Spoločne. Aktívne. Za vyššie mzdy.

Moc ľudom, nie kapitálu!

RAST CIEN POTRAVÍN A PLATOV V EURÓPSKEJ ÚNII

Káva	+ 14%
Sendvič	+ 10%
Toaletný papier	+ 11%
Špagety	+ 26%
PLATY	+ 0,4%

9.1%

Rekordná miera inflácie v Európe

AUGUST 2022

V Pobaltských krajinách, strednej a východnej Európe, v Turecku i Anglicku už stúpla na dvojciferné číslo.

13,4%

Nárast spotrebiteľ-ských cien na Slovensku

4,5%

Reálny pokles miezd na Slovensku

Together. In Action. For Higher Wages.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

ODBOROVÝ ZVÄZ